



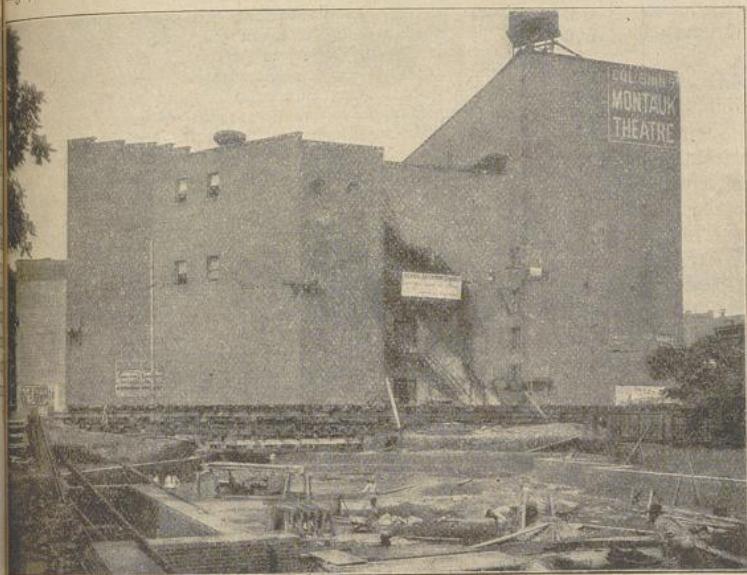
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Ein Elektrizitätswerk in Südafrika.

meine Mutter bleiben, sie, die mir einst das Leben
gab, und die nun elendiglich ihr Leben einbüßte durch
Liebestod und Zauberei. Nicht ungerächt sollen auch

der existierenden Überlandzentralen darstellen wird.
Die Ausführung dürfte, nach dem bisherigen Verlaufe
der zwischen den deutschen und englischen Interessen-
ten geführten Verhandlungen zu
schließen, der Allgemeinen Elek-
trizitäts-Gesellschaft übertragen
werden, doch ist eine Beteiligung
der Siemens-Schuckertwerke für
den Fall der Verwirklichung die-
ses großartigen Projektes gleich-
falls nicht unwahrscheinlich.

Der Gedanke, den Bedarf des
südafrikanischen Minengebiets an
Elektrizität unter Benutzung der
gewaltigen Kräfte des Zambezi zu
decken, ist bekanntlich nicht neue-
ren Datums. Das Verdienst, die-
sem Projekt zuerst näher getreten
zu sein, gebührt dem African
Concessions Syndicate, welches
in innigster Verbindung zu der
Chartered Co. steht. In der letz-
ten ausgangs November v. J. abgehal-
teten Generalversammlung der Chartered Co. wurden,
wie wir auch damals meldeten,
die ersten Mitteilungen über die
geplante Kraftverwendung des



Meisterwerk amerikanischer Technik: Die Versetzung des Montauk-Theaters in Brooklyn.

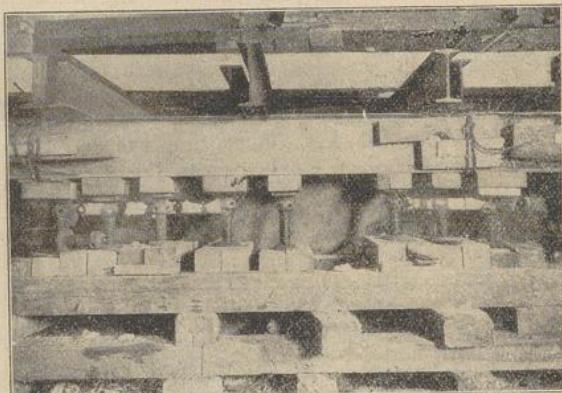
haben deine Weiber und Kinder, denn sie waren un-
schuldig wie du!

"Und nun geh fort, Mopo, mein treuer Unter-
tan, geh' fort, der du heute die Ehre meines Herd-
teus genossen hast!" Und dabei starrte er mich mit
seinen großen, schwarzen Augen unheimlich durch
den Feuerqualm an und deutete mit seinen Ahsegai nach
dem Ausgang der Hütte.

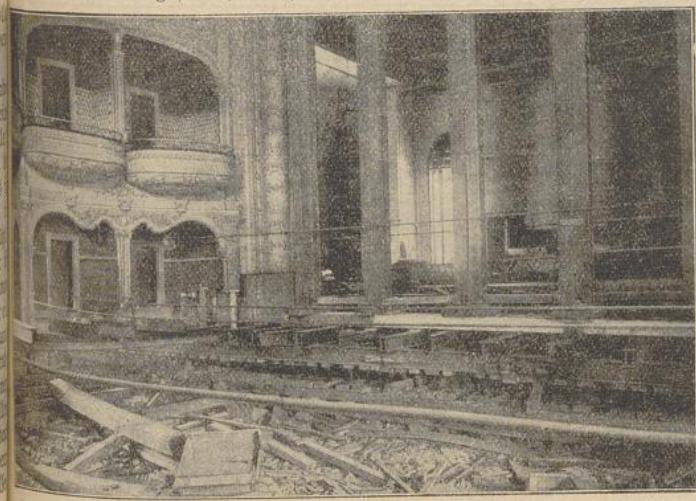
(Fortsetzung folgt.)

Ein Elektrizitätswerk in Südafrika.

Wie wir in diesen Tagen mitteilten, wird für das
westafrikanische Minengebiet unter Ausnutzung der
Wasserkräfte der Victoria-Fälle die Errichtung eines
Elektrizitätswerkes geplant, welches sich als die größte



Das Transportgerüst, auf dem das Brooklyner
Montauk-Theater nach seinem neuen Be-
stimmungsort befördert wird.



Der gesuchte Zuschauerraum des Brooklyner Montauk-Theater während der Versetzung.

Zambeze beziehtlich der Victoria-
fälle gemacht. Die intellektuellen Ur-
heber des Planes sind danach der Vor-
sitzende der African Concessions Sy-
ndicate Mr. W. A. Wills und der Di-
rektor der Chartered Co. Mr. H. Wil-
son Fox, welcher gleichzeitig die In-
teressen dieser Gesellschaft als Mit-
direktor beim Syndikat vertritt. Diese
beiden Herren wurden mit der Auf-
gabe betraut, sich mit hervorragenden
Ausführern von ähnlichen Unterneh-
mungen über die Möglichkeit und Art
der Ausführung ins Einvernehmen zu
setzen; als wichtigste Frage nach der
Entscheidung über die Durchführbar-
keit des Planes kam zunächst in Be-
tracht, ob es besser sei, für eine so

weite Uebertragung das System des Wechselstromes oder das des Gleichstromes zur Anwendung zu bringen.

Die beiden Herren machten sich auf den Weg, um in anderen Ländern Unternehmungen gleicher Art zu besichtigen und mit den dieselben ausführenden Ingenieuren zu beraten.

Die damaligen Verhandlungen haben anscheinend nicht zu dem ersehnten Erfolge geführt, da an die Stelle jener hinzugezogenen Persönlichkeiten nunmehr deutsche Fachleute und deutsche Unternehmungen getreten sind. Für die Bedeutung des Unternehmens, dessen Einzelheiten demnächst bekannt gegeben werden sollen, spricht der Umstand, daß die verfügbare Kraft aus den Victoriafällen auf 500 000 HP oder unter Mitbenutzung der Stromfälle durch Anlegung eines Kanals etwa 16 Meilen stromabwärts auf 1 000 000 HP festgestellt worden ist. Für den gesamten Betrieb aller Rand-Minen aber würden etwa 150 000 HP genügen.

Das Schwein. Der „Frankfurter Zeitung“ wird folgender Schulauflauf aus Württemberg zugesandt: Das Schwein. Das Schwein ist ein großes und ein kleines Tier, je nachdem! Es ist auch ein bortiges Tier, und will oft nicht in den Stall hinein; aber es muß heraus, wenn der Mäggi kommt. Der packt es am Fuß und am Schwanz und der Vater lüpft es an den Ohren. Und dann tun sie es auf den Wagen. Wenn das Schwein keine Ohren hat, kann man es nicht luppen; und deswegen muß die Sau Ohrklappen haben. Die Ohrklappen hat der Vater. Das Schwein ist gar ein gutes Tier und läßt sich mezzgen. Aber dann tut es arg schreien, weil ihm das Stechen nicht gefällt. Den Herrn Brochfischer tut mein Vater zur Mehlsuppe einladen und der Herr Pfarrer kriegt den Saufkopf. Den tut ihm meine Mutter bringen und auch Würste. Der Schulmeister braucht nichts; der hat immer Händel mit meinem Vater und tut den Michèle so arg verhauen.

Christian Dengelmaier.

Danksagungen

find eingegangen aus: Fassenstein im Taunus, Freistadt, Bach-Schwy, Rottendorf, Bockum, Billerbeck.

Gebetsempfehlungen.

Mehrere in Familien-Anliegen. Um Erkennen des Berufes; um Familiensfrieden. Viele in verschiedenen Krankheiten. Viele in schweren Anliegen Leibes und der Seele. Belehrung von Sündern. Schwiegereltern und deren Anliegen; Eltern, Kinder, Geschwister in ihren Anliegen. Jungfrauen in ihren Anliegen. Glückliches Examina. Glück. Ausgang von Prozessen. Auf Abwege geratene Söhne und Töchter. Glücklicher Ausgang von Unternehmungen. Kranken Ehepaare. Kranke Väter, Mütter, Geschwister und Kinder. Glückliche Sterbefunde. Glückliche Entbindung. Glückliche Operation. Gute Heirat. Gute Kindererziehung. Geisteskrank. Schwachsinnige, Trunksüchtige, Streitsüchtige, Glaubenslose, dem Fluchen und Zorn ergebene. Eheleute, welche ihre Pflichten vernachlässigen. Weiteres Fortkommen eines schwachbegabten Jünglings. Gute erste hl. Kommunion. Gute Beicht. Beharrlichkeit. Hausverlauf. Standeswahl. Lehrerin und Schulkinder. Kind, das nicht gehen kann. Erbschaftsstreit. Verirrter Jüngling.

Memento!

Bon unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Mehrbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebets unserer Leser empfohlen:

Karl Roth in Guskringen. Bernard Föder in Dorsten. Anna Maria Preute in Dilldorf. Frau Agnes Schumacher in Deloven.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

Frau Amalie Kraaf in Düsseldorf. Wilh. Heinrich Sommer in Düsseldorf. Heinrich Schmidt in Köln. Matthias Merbeck in Günzhausen. Michael Theis in Worringen. Elise Tombrock in Sepenrade. Johann Henck in Krefeld. Bernardino Gerdt in Altenbochum. Nikolaus Krause in Schalksmühlen. Josef und Anna Leder in Binningen bei Stuttgart. Johanna Kath. Teloo in Sordorf. Heinrich Hößel in Warlubin. Magnus Hofner in Hofstein. Wilhelm Baumgärtel in Hofstein. Ludwig Hüß in Scherlenstein. Hochw. Herr Dr. Käßler in Ullau. Frau Bürgermeister Falter in Hüdingen. Hochw. Herr Benef. Aug. Scherer in Neuerkirchen. Johann Hanum in Altwittstadt. Maria Höcklinger in Unzmarkt. Veit Glotz in Höfen. Sr. Luboulla in Hippach. Sr. Tiburtius Schwarz in Linz. Melania Schrotter in Leibnitz. Herr Markert in Gödnach. Herr Petter in St. Georgen. Kath. Maria Krippel in Krems. Waller Strobl in Krems. Herr Dobner, Gefängniswärter in Ottobeuren. Josephine Klingenstein in Erkheim. Maria Schmidt in Mindelheim. Kath. Fuchs in Nesselsdorf. Max Ked in Schwabmünchen. Brigitte Stengel in Sipplingen. Josef Lechelmayer in Leiterhofen. Schäfer in Pordorf. Herr Verr in Burglengenfeld. Rosina Koch in Steinau. Hochw. Herr Pfr. Kornel. Thoma in Rißlegg. Kaiser in Basel. Alexander Bumbler in Herisau. Franz Eustach in Donauwörth. Hochw. H. Pfr. Bischofsberger in Ulm. Witwe Horat in Morschach. Valentin Diezel in Wurtsfeld. Kath. Feh in Hallweller. Maria Endres in Illspau. Hermann Nege in Lechhausen. Marzell in Eschbach. Hochw. H. Pfr. Süde Legau. Hochw. H. Pfr. J. Lindauer in Kulmain. Hochw. H. Pfr. Jos. Eckert in Bischwind. Hochw. H. Stadtprf. u. Dechant Michael Schmid in Cham. Hochw. H. Pfr. Andr. Schimpf in Höchstädt. Elisabeth Vollinger in N. H. Josef Erhardt in Klingen. Kath. F. in Hettenthal. Jos. Ant. Groß in Frankenföhren. Peregrin Mühl in Ullersdorf. Lorenz Jörg in Mörlach. Johann Poppel in Timm. Barbara Bergermeier in Siegenburg. Magdalena Schmid in Siegen. Bernhard Haug in Schwaben. Simon Knoll, Stadtprf. u. geistl. Rat in München-Au. Kaspar Altenbrand in Münchenhausen. Vitell in Neuötting. Ludwig Kordowich in Würzburg. Kath. Etienne in Lippsheim. Luise Kell in Walburg. Franz L. Zell in Wurmannskirch. Johann Vogel in Sinzheim. Magdalena in Seebach. Katharina Hils in Seebach. Leonhard Oberle in Seebach. Franz Xaver Scheuer in Seebach. Hermann Kopp in Seebach. Anton Bluz in N. N. Konrad Glucklich in Raitenbach. Jos. v. H. in Freiburg. Baden. Kunigunde Held in Bamberg. Kath. Maria Hoh in Ravensburg. Stephan Weinlein in Altheim. Kath. Louise Sohn, Lehrerin in Graßing. Emil Barth, Stadtprf. Waldkirch. Anna Bollsteiner in Saulgau.

Zahlung rückständiger Abonnements des Bergbeamten pro 1907 und Voransbezahlung des Bergbeamten für 1908 geschieht in Deutschland am einfachsten per Postanweisung, in Österreich-Ungarn und der Schweiz durch Postscheck.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnerinnen stets dankbar für glückliche Zusendung von genauen Adressen wohltätiger Personen, an die wir das Bergbeamten versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

Jubiläums-Festschrift.

Wir machen auf die im Verlage von B. Herder, Freiburg i. Br., erschienene Festschrift zum 25jährigen Jubiläum der Gründung des Trappisten-Missionenklosters Mariannhill, welches Ende Dezember gegründet wurde, aufmerksam. Das Buch ist auf das prächtigste ausgestattet, sehr reich illustriert, und eignet sich ganz besonders zu Geschenken, ist auch von unseren Missionenvertretungen zu beziehen zum Preise von M. 4.— — Kr. 5.40 — Kr. 6.—.

NB. Der Käufertrag ist für die Mission bestimmt.